



Inhaltsübersicht

• • • IMPULSE • • •
Vorlesetag der VS Waischenfeld

Dank	3
Stellenausschreibungen	4
- Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Oberfranken ..	4
- Ausschreibung von Schulratsstellen	5
- Ausschreibung von voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Volksschulen	6
Allgemeine Bekanntmachungen	9
- Zweite Staatsprüfungen 2010 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	9
- Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2010 der Fachlehrer	10
- Anstellungsprüfung (II. Prüfung) 2010 der Förderlehrer	12
- Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2006; Rückgabe	13
- Versetzungen und Überweisungen in andere Regierungsbezirke	14
- Fernstudium "Katholische Religionslehre" für Lehrer/innen an Grundschulen/ Hauptschulen/Förderschulen in Bayern	16
Nichtamtlicher Teil	17
- Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten Förderschule	17
- Ausschreibung der Stelle einer Sonderschulrektorin/ eines Sonderschulrektors ..	18
- Ausschreibung einer Stelle an der privaten Evang. Volksschule Hof	20
Hinweise	21
- SINUS - Grundschulen in Oberfranken	21
- Merlins Rechenmühle	22
- Oberfränkischer Lesetag 2010	23
- 3. Bayerischer Förderlehrertag der KEG	26
- Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag 2010	27
- 3. SchulKinoWoche Bayern – „Lernort Kino“	29

- Nachwuchskampagne des Bayerischen Handwerks	30
- Messe der Schülerfirmen in Fürth.....	30
- Programmübersicht Bildung bewegen – Menschenrechte gestalten	32
- Hinweis auf Publikationen	32
Sonstiges	34
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	34
- Regionale Lehrerfortbildung	34
- Wettbewerbe	34

Anlagen

Anlage 1:

Girls' Day

Anlage 2:

Nachwuchskampagne des Bayerischen Handwerks

Anlage 3:

Messe für Schülerfirmen in Bayern 2010

Dank

Herzlicher Dank für die Festtagsgrüße und guten Wünsche

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Ende des vergangenen Jahres haben uns in der Schulabteilung der Regierung von Oberfranken wieder zahlreiche Grüße und guten Wünsche zum Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2010 erreicht.

Wir danken Ihnen allen aus den Kommunen, Schulämtern und Schulen Oberfrankens ganz herzlich für die auch auf diese Weise bekundete Verbundenheit.

Gern würden wir jeden einzelnen Gruß persönlich beantworten. Wir hoffen jedoch auf Ihr Verständnis, dass wir es nicht schaffen können, alle Segenswünsche einzeln zu würdigen.

Für das Jahr 2010 wünsche ich Ihnen auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Schulen der Regierung von Oberfranken viele intensive und bereichernde Begegnungen sowie eine stabile Gesundheit als Fundament für Freude, Zufriedenheit und Erfolg.

Ihr
Dr. Klemens M. Brosig, Abteilungsdirektor

Stellenausschreibungen

Infolge verspäteter Veröffentlichung im Amtsblatt KWMBeibl. Nr. 21/2009 wird die Sachgebietsleiterstelle erneut im Oberfränkischen Schulanzeiger ausgeschrieben:

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Oberfranken

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 19. Oktober 2009
Az. IV.7 - 5 P 8001.1.1 – 4 110 662

Die Stelle des Leiters/der Leiterin des Sachgebiets 41 "Förderschulen" an der Regierung von Oberfranken wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Förderschulen ausgeschrieben. Hierfür steht derzeit eine Planstelle für Regierungsschuldirektoren der BesGr. A 15 zur Verfügung. Eine Beförderung in die BesGr. A 16 (Ltd. Regierungsschuldirektor) ist grundsätzlich möglich.

Der Bewerber/die Bewerberin soll über eine mehrjährige Bewährung im Schulaufsichtsdienst im Bereich der Förderschulen sowie über gute EDV-Kenntnisse verfügen.

Dem Sachgebiet 41 an der Regierung von Oberfranken obliegen im Wesentlichen Aufgaben aus folgenden Bereichen:

- Organisation und Beaufsichtigung des Unterrichtsbetriebs bei öffentlichen und privaten Förderschulen und der Schule für Kranke
- Mitwirkung beim Genehmigungsverfahren für die Errichtung privater Förderschulen
- Personalplanung, Personalzuweisung und Personaleinsatz
- Schulentwicklung und Evaluation an Förderschulen
- Weiterentwicklung des gemeinsamen Lernens
- Kooperation mit anderen Schularten
- Dienstliche Beurteilung
- Datenverarbeitung in der Schulverwaltung
- Statistiken im Unterrichtsbereich

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

T e r m i n :

Die Bewerbungen sind **bis spätestens 15. Januar 2010** bei der Regierung von Oberfranken einzureichen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 10. Dezember 2009
Az. IV.3-5 P 7001.1.1-4.137 164

Die Stelle des Schulrats (Fachlicher Leiter) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Forchheim wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11.05.1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30.04.2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Der Bewerbung ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) sie gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

T e r m i n e :

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 15. Januar 2010** beim zuständigen Schulamt einzureichen.

Die Staatlichen Schulämter werden gebeten, die Bewerbungen bis zum **22. Januar 2010** der Regierung von Oberfranken vorzulegen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung von voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Volksschulen

Schulamt	Schule Schulort	Schülerjahrgänge Schüler	Planstelle Bes. Gruppe Voraussetzung
Bamberg- Land	Hans-Schüller- Volksschule Hallstadt (Grund- und Hauptschule) Zweihäusige Schule (Dörfleins)	1 - 9 416 Schüler	Rektor/Rektorin A 14 Lehramt an Hauptschulen oder aktuelle, mehrjährige Hauptschulerfahrung Anwendererfahrung Schulverwaltungsprogramm
Coburg- Land	Volksschule Am Lauterberg in Lautertal (Hauptschule)	5 - 9 109 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ Lehramt an Hauptschulen oder aktuelle, mehrjährige Hauptschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse

Auf die neuen **"Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke"**, Bekanntmachung des Bayerischen

Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Juni 2009, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.11 323, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für **Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften"** und **Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen"** sowie **Nr. 6 "Beförderung in Ämter für Seminarleiter"**.

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und unter dem Vorbehalt, dass die Funktionsstellen tatsächlich zum nächsten Schuljahr frei werden.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl aktuell erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.

Infolge anstehender schulorganisatorischer Maßnahmen kann es erforderlich sein, dass Funktionsstellen nicht besetzt oder erneut ausgeschrieben werden. Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen.

T e r m i n e :

1. Vorlage der Gesuche beim zuständigen Schulamt: **22. Januar 2010**
2. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: **29. Januar 2010**
3. Vorlage der gesammelten Gesuche bei der Regierung: **05. Februar 2010**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2010 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)

Die Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 02. Februar 2009 Nr. IV.3-5 S 7154-4.3118 zu den Zweiten Staatsprüfungen 2010 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der LPO II wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 5/2009 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. Kolloquium (§ 19 LPO II)

Das Kolloquium erstreckt sich auf Gebiete der Pädagogik und der Psychologie.

Es findet statt am

- Dienstag, 13. April 2010,
08:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Donnerstag, 15. April 2010,
08:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Die individuellen Prüfungszeiten und -orte werden den Prüfungsteilnehmern am Dienstag, 16. März 2010, durch den zuständigen Seminarrektor bekannt gegeben.

2. Mündliche Prüfung (§ 20 LPO II)

Die mündliche Prüfung in den Prüfungsgebieten

- a) Didaktik der Grundschule bzw. Didaktiken zweier Fächer der gewählten Fächergruppe der Hauptschule
- b) Didaktik des gewählten Unterrichtsfaches
- c) Schulrecht und Schulkunde sowie Grundfragen der staatsbürgerlichen Bildung
findet statt am

- Dienstag, 25. Mai 2010,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Mittwoch, 26. Mai 2010,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Donnerstag, 27. Mai 2010,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Freitag, 28. Mai 2010,
vom 08:00 bis 18:30 Uhr

Prüfungsort:
Volksschule Herzoghöhe
Preuschwitzer Str. 34
95445 Bayreuth
Tel.: 0921/74 62 0

Die Einzeltermine werden den Prüfungsteilnehmern gemäß § 15 Abs. 2 LPO II spätestens zwei Wochen vorher im Seminar bekannt gegeben.

3. **Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen**

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung bis spätestens **1. Juli 2010** vorzulegen. In dem Antrag muss angegeben sein, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht begehrt wird. Die Einsichtnahme kann am **Donnerstag, 8. Juli 2010, um 15:00 Uhr**, in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Sitzungssaal I Zimmer-Nr. K 138, erfolgen. **Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.**

4. **Hinweise:**

- Bei allen Prüfungsteilen ist der **Personalausweis** vorzulegen.
- **Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich** nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBl 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2010** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2010 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k , Regierungsschuldirektorin
Leiterin des Prüfungsamtes

Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2010 der Fachlehrer

Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 26. Januar 2009 Nr. IV.3-5 S7170-4.2733 zur Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2010 der Fachlehrer wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 5/2009 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. Schriftliche Prüfung

Der schriftliche Teil der Prüfung findet statt am

Montag, 29. März 2010,
08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Prüfungsort:
Regierung von Oberfranken
Ludwigstr. 20
95445 Bayreuth
Sitzungssaal I
Zimmer-Nr. K 138,
Tel. 0921/604-1744

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich am Prüfungstag **pünktlich um 08:00 Uhr** zur Auslosung der Arbeitsplätze im Prüfungsraum einzufinden. Schreibpapier liegt im Prüfungsraum auf; Schreibgerät ist mitzubringen.

2. Mündliche Prüfung

Die mündlichen Prüfungen finden statt am

Dienstag, 25. Mai 2010,
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch, 26. Mai 2010,
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Prüfungsgebiete: Didaktik und Methodik der unterrichteten Fächer,
Schulrecht und Schulkunde

Prüfungsort: Volksschule Herzoghöhe
Preuschwitzer Str. 34
95445 Bayreuth
Tel. 0921/74 62 0

Die Einzeltermine werden den Prüfungsteilnehmern spätestens zwei Wochen vorher im Seminar bekannt gegeben.

3. Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung **bis spätestens 1. Juli 2010** vorzulegen. In dem Antrag muss angegeben sein, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht begehrt wird. Die Einsichtnahme kann am **Donnerstag, 8. Juli 2010, um 15:00 Uhr** in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Sitzungssaal I, Zimmer Nr. K 138, erfolgen.

Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.

4. Hinweise:

- Bei allen Prüfungsteilen ist der Personalausweis vorzulegen.
- Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBI 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2010** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2010 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k, Regierungsschuldirektorin
 Leiterin des Prüfungsamtes

Anstellungsprüfung (II. Prüfung) 2010 der Förderlehrer

Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2009 Nr. IV.3-5S7175-4.2 755 zur Anstellungsprüfung (II. Prüfung) 2010 der Förderlehrer wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 5/2009 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. Die schriftlichen Aufsichtsarbeiten finden statt am

Montag, 29. März 2010,
von 08:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Dienstag, 30. März 2010,
von 08:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Prüfungsort: Regierung von Oberfranken
 Ludwigstraße 20
 95444 Bayreuth

Montag, 29. März 2010

Sitzungssaal I
Zimmer-Nr. K 138

Dienstag, 30. März 2010

Sitzungssaal II
Zimmer-Nr. K 244
Tel. 0921/604 – 1744

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich an den Prüfungstagen jeweils **pünktlich um 08:00 Uhr** zur Auslosung der Arbeitsplätze im Prüfungsraum einzufinden. Schreibpapier liegt im Prüfungsraum auf; Schreibgerät ist mitzubringen. Der Personalausweis ist vorzulegen.

2. **Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen**

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung **bis spätestens 1. Juli 2010** vorzulegen. In dem Antrag muss angegeben sein, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht begehrt wird. Die Einsichtnahme kann am **Donnerstag, 8. Juli 2010, um 15:00 Uhr** in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Sitzungssaal I, Zimmer Nr. K 138, erfolgen. **Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.**

3. **Hinweis:**

Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBl 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2010** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2010 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k , Regierungsschuldirektorin
 Leiterin des Prüfungsamtes

Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2006 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2006 der Fachlehrer; Rückgabe

Die schriftlichen Hausarbeiten des Prüfungsjahrgangs 2006 werden den Verfassern auf Antrag zurückgegeben.

Die Hausarbeiten können in der Zeit vom **1. Februar 2010** bis **12. Februar 2010** bei der Regierung von Oberfranken - Bereich Schulen -, Neues Schloss, Glasenappweg 2, 95444 Bayreuth, nach vorheriger Terminvereinbarung (Tel. 0921/604-1744, Frau Sollner) abgeholt werden.

Ein entsprechender schriftlicher Antrag auf Rückgabe der Hausarbeit ist bis zum **31. Januar 2010** an die Regierung zu richten.

H e c k , Regierungsschuldirektorin
 Leiterin des Prüfungsamtes

Versetzungen und Überweisungen in andere Regierungsbezirke

1. **Anträge auf Versetzung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern** sowie
2. **Wünsche auf Überweisung (Einstellung) von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern**

in einen anderen Regierungsbezirk zum Schuljahr 2010/2011

1. Anträge auf Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk sind der Regierung von Oberfranken **auf dem Dienstweg möglichst sofort, spätestens jedoch bis 17. März 2010** vorzulegen.

Termin zur Vorlage beim zuständigen **Schulamts** bzw. bei der **Schulleitung** (für Sonderschullehrer) ist der **9. März 2010**. Dazu ist **ausschließlich das neue Formular** "*Antrag auf Versetzung von Oberfranken in einen anderen Regierungsbezirk*" zu verwenden (["http://www.regierung.oberfranken.bayern.de"](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de) >Download >Formulare >Lehrpersonal).

Die Staatlichen Schulämter bzw. **die Schulleitungen der Förderschulen** tragen zuverlässig dafür Sorge, dass

- die Anträge alle erforderlichen Angaben enthalten,
- die erforderlichen Anlagen beigelegt sind,
- die Anträge zweifach unverzüglich nach Eingang und erfolgter Überprüfung (nicht erst mit Sammeltermin!) an die Regierung weitergeleitet werden,
- im Bereich der Volksschulen die Anträge durch die Staatlichen Schulämter in SVS erfasst sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich der Versetzungsantrag lediglich auf einen anderen **Regierungsbezirk** bezieht. Einsatzwünsche können geäußert werden. Über die tatsächliche Zuweisung zu einem Schulamtsbezirk entscheidet die aufnehmende Regierung.

Entsprechend einem Beschluss des Bayerischen Landtages vom 19. Juli 1984 sind dabei Familienzusammenführungen vorrangig zu berücksichtigen. Sofern die Gesuche mit **Familienzusammenführung** begründet werden, müssen ihnen eine **amtliche Bestätigung des Einwohnermeldeamtes** über den **Wohnsitz** und eine **Bescheinigung des Arbeitgebers** des Partners, dass er sich in ungekündigter Stellung befindet, beigegeben werden.

Bei **bevorstehender Eheschließung** ist daneben eine entsprechende Bestätigung des Standesamtes erforderlich. In diesen Fällen muss die Eheschließung **bis spätestens 1. Juni 2010 bei der Regierung** durch **Heiratsurkunde** nachgewiesen sein.

Entstehende Nachteile aus eventuell nicht vollständig ausgefüllten Anträgen bzw. nicht beigelegten oder nicht fristgerecht nachgereichten Belegen gehen zu Lasten des Antragstellers.

Änderungen zu den gemachten Angaben im Antrag sind der Regierung über den Dienstweg unverzüglich schriftlich mitzuteilen (Eheschließung, Schwangerschaft etc.). Änderungen, die der Regierung am **1. Juni 2010** nicht vorliegen, können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden.

Verspätet eingehende Gesuche werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.

Die Anträge sind auf dem Dienstweg in **dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt** einzureichen.

In die Versetzungsliste können nur Antragsteller aufgenommen werden, die **ab Beginn des neuen Schuljahres ganzjährig** (in Voll- oder Teilzeit) **Dienst leisten**.

Bei **gleichzeitiger** (alternativer) **Antragstellung** auf Versetzung **in einen weiteren Regierungsbezirk** sind für jeden gewünschten Regierungsbezirk gesondert die notwendigen Unterlagen einzureichen. Dabei ist die Rangfolge der Versetzungswünsche zu kennzeichnen.

Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung keine Bestätigung über den Eingang des Antrags erteilt wird. Eine Benachrichtigung über die Entscheidung erfolgt voraussichtlich Ende Mai 2010.

Alle Versetzungsanträge, die zunächst wegen fehlender Tauschpartner abgelehnt werden müssen, wird die Regierung erfassen und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus melden. Das Staatsministerium prüft dann, ob und inwieweit über die Vereinbarungen der Regierungen hinaus Versetzungen möglich sind. Eine Entscheidung ist jedoch erst im Zusammenhang mit dem Lehrerausgleich, d.h. gegen **Ende Juli 2010**, möglich.

Soweit Antragsteller aus Oberfranken auf diese Weise nachträglich berücksichtigt werden können, erhalten sie umgehend Bescheid.

2. **Prüfungsteilnehmer** können ihre Einstellungswünsche auf dem **Formblatt "Einsatz der Prüfungsabsolventen"**, das ihnen die Regierung über die Seminarrektoren bzw. über die Seminarleiter zusenden wird, mitteilen.

Wartelistenbewerber können ihre Einstellungswünsche auf der jährlichen **Bereitschaftserklärung** sowie auf dem **Formblatt "Angaben für den Einsatz für Wartelistenbewerber"** bekunden.

3. Für Prüfungsteilnehmer und Wartelistenbewerber erübrigt sich deshalb die Abgabe des unter Ziffer 1 angesprochenen Versetzungsantrages.

Ausnahme: Sonderschullehrer auf Warteliste geben im Falle eines Versetzungs- / Überweisungswunsches in einen anderen Regierungsbezirk wie bisher einen Antrag auf Versetzung gem. Ziffer 1 ab.

Überweisungen von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern ohne gleichzeitige Einstellung erfolgen nicht.

Hinweis zum Lehrerausgleich:

Dienstliche Erfordernisse im Rahmen des Lehrerausgleichs haben in jedem Falle Vorrang vor persönlichen Einsatzwünschen.

Dr. Brosig, Abteilungsdirektor

**Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrer/innen
an Grundschulen/Hauptschulen/Förderschulen in Bayern**

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus

vom 6. November 2009

Az.: IV.3 – 5 P 7160.1 -4.123 410

Das Fernstudium wendet sich an Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Förderschulen in Bayern, die die vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis für „Katholische Religionslehre“ bzw. später die Missio Canonica erlangen wollen. Das Fernstudium entspricht dem Niveau des Studiums eines Unterrichtsfaches im Lehramtsstudium für Grund-, Haupt oder Förderschulen.

Als fachliche Zulassungsvoraussetzung gilt die bestandene Zweite Staatsprüfung. Zulassungsbedingung ist ein bescheinigtes Gespräch mit der diözesanen Schulabteilung zur Klärung der Voraussetzungen und der Zulassung. Die Zulassung wird durch die diözesane Schulabteilung erteilt.

Das Fernstudium beinhaltet folgende Elemente:

- Erarbeitung von 24 Lehrbriefen im privaten Selbststudium
- Teilnahme an einem Studientag zur Einführung
- Teilnahme an einer Studienwoche
- 5-10 Hospitationsstunden im Religionsunterricht
- Mündliche Abschlussprüfung
- Ggf. Teilnahme an einem diözesanen Gesprächskreis.

Kursbeginn ist der 15. April 2010, die Dauer beträgt 15 Monate.

Anmeldeschluss bei der diözesanen Schulabteilung ist der **31. Januar 2010**.

Weitere Informationen stehen unter theologie@fernkurs-wuerzburg.de bzw. unter www.fernkurs-wuerzburg.de zur Verfügung.

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten Förderschule

Schulträger	Bezeichnung der Schule	Schulgliederung	Planstelle Bes. Gr.	Fachrichtung und Voraussetzung	Geeignet für Schwerbehinderte
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kulmbach e.V. Obere Stadt 36 95326 Kulmbach	Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum und Privates Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung	259 Schüler in 21 Klassen 57 Kinder in 6 SVE-Gruppen Mobiler sonderpädagogischer Dienst Mobile sonderpädagogische Hilfe	Schulleiter/in (A 15)	Lernbehindertenpädagogik, Sprachbehindertenpädagogik Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • langjährige schulpraktische Erfahrungen in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache sowie soziale und emotionale Entwicklung • Fähigkeit und Bereitschaft zu innovativem pädagogischen Denken und Handeln • Kompetenz in den Bereichen Personalführung, Beratung, Kommunikation und Kooperation • Kenntnisse in Schulverwaltung und Schulorganisation (gute EDV-Kenntnisse) • Engagement in der Schulentwicklung • konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schulträger und der Elternvertretung 	ja

Die Funktionsstelle soll baldmöglichst besetzt werden.

Auf die neuen "Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Juni 2009, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.11 323, wird ausdrücklich verwiesen.

Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 Nr. III.6-5P 4020-6.73 510 (KWMBL I Nr. 2/2007, die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von SchulleiterInnen ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren.

Die Ausschreibung erfolgt vorsorglich unter dem Vorbehalt, dass die Funktionsstelle tatsächlich zum 01. Dezember 2009 frei wird. Die Personalentscheidung ist nicht endgültig abgeschlossen.

T e r m i n:

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 15. Januar 2010** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kulmbach e. V., Obere Stadt 36, 95326 Kulmbach

Ausschreibung der Stelle einer Sonderschulrektorin/ eines Sonderschulrektors an der Elisabeth-Weber-Schule zur Erziehungshilfe in Würzburg

An der Elisabeth-Weber-Schule zur Erziehungshilfe ist zum 1. August 2010 die Stelle einer Sonderschulrektorin / eines Sonderschulrektors neu zu besetzen. Träger der Elisabeth – Weber – Schule ist der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Würzburg (SkF). Dieser ist Mitglied im Caritasverband für die Diözese Würzburg; entsprechend gilt die Grundordnung des kirchlichen Dienstes.

Aktuell werden ca. 90 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 11 Gruppen betreut. Für interessierte Bewerberinnen und Bewerber ergeben sich folgende Aufgabenfelder:

- 5 konzeptionell mit der HPT/ SkF integrierte jahrgangsgemischte Lerngruppen (davon 1 Stütz- und Förderklasse) im Bereich 1. – 6. Jahrgangsstufe in Kooperation mit allen Schularten
- 4 jahrgangsgemischte Lerngruppen im Bereich 1. – 9. Jahrgangsstufe mit Schülerinnen und Schülern des Therapeutischen Heimes St. Joseph (SkF) in Kooperation mit allen Schularten.
- 1 jahrgangsgemischte Lerngruppe mit differenzierten Jugendhilfeangeboten externer Standorte
- Mobiler Sonderpädagogischer Dienst in Stadt und Landkreis Würzburg incl. Kooperationsklassen – Projekte an Volksschulen

Die Stelle wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für die Beförderung zur Sonderschulrektorin/zum Sonderschulrektor A 14 Z verfügen.

Es wird die anspruchsvolle und ausfüllende Aufgabe der Leitung in einem engagierten, multiprofessionellen Team geboten:

Erwartungen:

- Eine christliche Grundeinstellung und Engagement für christliche Werteerziehung
- Wenn möglich die Qualifikation der Missio Canonica
- Mehrjährige Erfahrung in diversen sonderpädagogischen Handlungsfeldern
- Besondere Bereitschaft, Erfahrungen und Kompetenz im Bereich der Kooperation Jugendhilfe – Schule
- Mitarbeit in einem qualifizierten Jugendhilfeverbund (ÜBBZ)
- Bereitschaft zu intensiver Kooperation mit dem privaten Schulträger, innerhalb der Schulleitung und mit den Ansprechpartnern der verschiedenen Handlungsebenen innerhalb der Elisabeth – Weber – Schule
- Bereitschaft zur Schulentwicklung im Bereich Förderschule soziale und emotionale Entwicklung
- Engagement, innovative Gestaltungskompetenz, Team- und Konfliktfähigkeit, Organisationstalent, Flexibilität und zeitliche Ressourcen als Leiterin / als Leiter der Schule
- Erfahrungen in der konzeptionellen Schulentwicklung
- Kooperative und kommunikative Personalführung mit Rückbindung an die SKF – internen Vorgaben
- Kenntnisse und Qualifikation im Bereich der Beratung
- Eine hohe Identifikation und entsprechendes Engagement für den pädagogischen Auftrag der Elisabeth-Weber-Schule im Sinne eines Kompetenzzentrums
- Umfassende EDV – Kenntnisse
- Die Kompetenz für bauliche Fragen ist wünschenswert, da im Rahmen einer geplanten Sanierung ein intensiver Planungs- und Gestaltungsraum erforderlich werden wird.

T e r m i n :

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 19. Februar 2010** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten:

Elisabeth-Weber-Schule
z.Hd. H. Freitag
Friedrichstraße 28
97082 Würzburg

Ausschreibung einer Stelle an der privaten Evang. Volksschule Hof

Die Private Evangelische Volksschule Hof sucht zum Schuljahr 2010/2011

Grundschullehrerinnen / Grundschullehrer
Hauptschullehrerinnen / Hauptschullehrer

(auch Abschluss als Realschullehrerin / Realschullehrer möglich)

und

Fachlehrer auf Honorarbasis.

Das Angebot und die Erwartungen finden Sie näher beschrieben unter
www.evangelische-schule-hof.de.

T e r m i n :

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 31. März 2010** an die Private Evangelische Volksschule Hof, Schleizer Str. 5-7, 95028 Hof zu richten.

Hinweise

SINUS - Grundschulen in Oberfranken

Mit Beginn des Schuljahres starten erstmals auch in Oberfranken elf Schulen in die Programmarbeit „**SINUS an Grundschulen**“. Dieses Vorhaben zielt ab auf die Steigerung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Leistung des Unterrichts. In regelmäßigen Fortbildungen werden die Grundschullehrkräfte mit innovativen Konzepten, Bausteinen und Materialien für einen zeitgemäßen und schülergerechten Mathematikunterricht vertraut gemacht.

Für die Organisation auf Regierungsebene ist Regionalkoordinator Andreas Lang, Rektor an der Volksschule Hallerndorf (info@vs-hallerndorf.de), verantwortlich. Bei der praktischen Umsetzung des Programms, bei der Erprobung der „SINUS-Bausteine“ werden die Schulgruppen von dem Berater-Tandem, den Seminarrektoren Roland Dauth (Dauth-Roland@t-online.de) und Siegurd Ramming (siegram@gmx.de), unterstützt.

Teilnehmende Schulen:

Schulamt	SINUS-Grundschule
Bamberg	Ferdinand-Dietz-Volksschule (GS/HS) Pödeldorfer Str. 13 96117 Memmelsdorf
Bayreuth	Volksschule Heinersreuth – Altenplos (GS) Geschwister-Scholl-Str. 28 95500 Heinersreuth
Coburg	Volksschule Wildenheid-Haarbrücken (GS) Am Schulhof 8-10 96465 Neustadt bei Coburg
Forchheim	Volksschule Hallerndorf (GS/HS) Schulstr. 2 91352 Hallerndorf
Hof	Volksschule Hof – Moschendorf (GS) Medlerstr. 32 95032 Hof
Kronach	Lucas-Cranach-Volksschule Kronach (GS) Turnstr. 7 96317 Kronach
Kronach	Volksschule Nordhalben (GS) Kronacher Str. 9 96365 Nordhalben
Kulmbach	Pestalozzi-Volksschule Kulmbach (GS) Pestalozzistr. 29 95326 Kulmbach

Kulmbach	Volksschule Kulmbach – Burghaig (GS) Schulstr. 2 95326 Kulmbach
Wunsiedel	Volksschule Marktleuthen (GS) Martin-Luther-Str. 1 95168 Marktleuthen
Wunsiedel	Volksschule Thierstein - Höchstädt i. Fichtelgebirge (GS) Wunsiedler Str. 6 95199 Thierstein

Merlins Rechenmühle

Das bereits für April 2009 angekündigte Programm „Merlins Rechenmühle 3 – ein adaptives Rechen-Übungsprogramm“ wurde nun von Dr. Wolfgang Schoppek, Lehrstuhl für Psychologie der Universität Bayreuth, den Schulen zur Verfügung gestellt.

Die Übungssoftware eignet sich zur individuellen Lernstandsdiagnose und passt die Aufgabenauswahl automatisch daran an. Das Lernprogramm ist sowohl auf die **Förderung schwächerer als auch Forderung stärkerer Schüler** ausgerichtet. Es ist einsetzbar in den Klassenstufen 2 bis 5 und soll allen oberfränkischen Grund- und Hauptschulen zur Verfügung gestellt werden.

Die Programm-CD sowie das notwendige Antragsformular erhalten die Schulen über die Staatlichen Schulämter. Der Antrag findet sich außerdem auch auf der Merlin-Webseite zum Download unter:

<http://www.old.uni-bayreuth.de/departments/psychologie/merlin>.

Sollten die Schulen bei der Installation des Programms Unterstützung benötigen, können sie sich an die medienpädagogisch-informationstechnischen Berater und an die Fachberater Informatik im jeweiligen Schulamtsbezirk wenden. Diese wurden bereits am 31. März 2009 durch eine Fortbildung an der Universität Bayreuth in die Handhabung des Programms eingeführt.



Oberfränkischer Lesetag 2010

am **24. Februar 2010**

von 14:15 – 17:00 Uhr

an der **Jean-Paul-Schule** Bayreuth
Königsallee 19, 95448 Bayreuth

Der Arbeitskreis "Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit" veranstaltet am **Mittwoch, dem 24. Februar 2010**, einen Lesetag unter dem Motto:

Lesen – Vorlesen – Nachlesen

An der Jean-Paul Volksschule, Grundschule, in Bayreuth findet der **Oberfränkische Lesetag 2010** statt. Es wird eine vielfältige Palette an Workshops angeboten.

Die Themen, Referentinnen, Räume und Inhalte der einzelnen Workshops entnehmen Sie bitte den untenstehenden Informationen.

Begleitend lädt eine Buchausstellung von Buchhandlungen, Büchereien und Verlagen ein.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte über **FIBS** an.

Reisekosten können **nicht erstattet** werden.

Der Arbeitskreis "Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit" freut sich auf Ihre Teilnahme.

Programmablauf:

14:15 Uhr	Begrüßung und Einführung
14:30 – 15:30 Uhr	1. Workshoprunde
15:30 – 16:00 Uhr	Pause
16:00 – 17:00 Uhr	2. Workshoprunde

Workshop Referentinnen	Inhalt
<u>Dichterwerkstatt</u> Raum 1 Jutta Endres Gabriele Hainke- Hirsch Walburga Zips	<i>Zentrales Anliegen ist es, die Schüler an einen handlungsorientierten Umgang mit Gedichten heranzuführen. Dabei sollen sie selbst aktiv werden und mit Sprache spielerisch und gestalterisch umgehen. Die Teilnehmer werden im Workshop die Sprache als veränderbar erleben. Sie werden erkennen, wie wichtig selbst jeder einzelne Laut ist. Es werden ihnen verschiedene Methoden vorgestellt, mit Schülern Gedichte zu entwickeln, sie werden Gedichtformen mit deren unterschiedlichen Bauplänen kennenlernen. Dabei werden sie selbst zu Dichtern und können sich als</i>

	<i>Abschluss in einem Dichter-Wettstreit messen.</i>
<p><u>Lesen – eine Welt für sich ...</u></p> <p>Raum: 2</p> <p>Andrea Pappelbaum Nadine Renner Karin Thiem</p>	<p><i>Achtung: Kein Workshopcharakter, sondern "Schnupperbesuch", informative Gespräche, gestalterische Elemente auf sich wirken lassen.</i></p> <p><i>Wir entführen Sie in die Welt des Lesens und zeigen Ihnen verschiedene Möglichkeiten auf, eine phantasievolle Leseatmosphäre zu schaffen.</i></p> <p><i>Ein Workshop zum Träumen, Inspirieren lassen und Nachahmen....</i></p> <p><i>Tauchen Sie ein in die</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Welt des Wissens</i> • <i>Welt der Schlösser</i> • <i>Welt der Burgen</i> • <i>Welt der Höhlen</i> • <i>Welt der Träume</i> • <i>....</i> <p><i>Mit einer entsprechend gestalteten Lernumgebung können Sie einerseits die Lust am LEBEN bei Ihren Schülern wecken und andererseits eine gute Lesefertigkeit erreichen.</i></p>
<p><u>Märchenerzählerin</u></p> <p>Raum: 3</p> <p>Birgit Hächl</p>	<p><i>Zentrales Thema des Workshops ist die Kunst des bildhaften Erzählens und ihr Einfluss auf Fantasie, Kreativität und Merkfähigkeit.</i></p> <p><i>Anhand eines skandinavischen Märchens wird erarbeitet, wie man Erzählungen so gestaltet, dass die Zuhörer glauben, sie hätten einen Film gesehen. Dies führt die Merkfähigkeit der Teilnehmer betreffend zu erstaunlichen Ergebnissen.</i></p>
<p><u>Ohr liest mit – Grundschule</u></p> <p>Raum: 4</p> <p>Nicole Gatnar Katharina Hiltl Marion Porzner</p>	<p><i>Aufmerksamkeit und Konzentration sind die Grundlage jeden Lernens. Das Hören stellt die Basis für wichtige kommunikative Fähigkeiten wie Sprechen, Lesen und Schreiben der Kinder dar. Kinder, die zuhören können, sind offen und aufnahmefähig für das, was sie sich aneignen wollen und sollen. Deshalb steckt in der Zuhörfähigkeit hohes Bildungspotential, das Erzieher/ innen und Lehrkräfte nutzen sollten. Gezielte Hörschulung muss so früh wie möglich beginnen. Anhand von ausgewählten Beispielen werden in dieser Veranstaltung methodische und didaktische Praxishilfen und Beispiele für die Zuhörförderung in der Grundschule erläutert. Neben Ohrenöffnern und Hör-Spielen ist der Einsatz von Hörbüchern im Unterricht ein Schwerpunkt des Workshops.</i></p>
<p><u>Ohr liest mit – Hauptschule</u></p> <p>Raum: 5</p>	<p><i>Aufmerksamkeit und Konzentration sind die Grundlage jeden Lernens. Das Hören stellt die Basis für wichtige kommunikative Fähigkeiten wie Sprechen, Lesen und Schreiben der Kinder dar. Kinder die zuhören können, sind offen für das, was sie sich aneignen können und sollen.</i></p>

<p>Petra Sturm Christiane Nützel</p>	<p><i>Gezielte Hörschulung sollte schon so früh wie möglich beginnen, allerdings auch in den höheren Jahrgangsklassen stets weiter ausgebaut werden. Gerade in der Hauptschule finden sich viele Schüler, die zwar selten lesen, aber doch immer wieder mit Hörbüchern Zugang zu Texten finden. Anhand von ausgewählten Beispielen werden in dieser Veranstaltung methodische und didaktische Praxishilfen und Beispiele für die Zuhörförderung in der Hauptschule erläutert. Im Abschluss wird anhand eines konkreten Beispiels die Arbeit mit einem Hörbuch im Unterricht aufgezeigt</i></p>
<p><u>Vorlesen – Nachlesen Lesetraining für Erwachsene mit ihren Kindern</u></p> <p>Raum: 6 Petra Vogt Am Projekt waren beteiligt: Inge Werner, Stefan Burger, Sonja Reuß, Katharina Görner, Petra Vogt</p>	<p><i>Ein Bericht über das Leseprojekt des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes für Kinder aus der 1./2. Klasse Grundschule:</i></p> <p><i>Wenn es mit dem Lesen nicht so klappt, sind viele Eltern verunsichert und suchen nach Hilfen und Anregungen für ihre Kinder. Im Lesetraining kamen die Kinder mit einem Elternteil an vier Nachmittagen für eine Stunde in das Förderzentrum Stappenbach und übten systematisch und betreut das Lesen. Die Eltern erhielten zuvor eine kurze theoretische Einführung und viele praktische Übungsbeispiele für ihre Kinder. Die Kinder erlebten, dass das Lesen, auch wenn es noch schwer fällt, Freude bereiten und man aus dem Lesen Nutzen ziehen kann. Im Workshop werden die theoretischen Elterninformationen und die praktischen Übungsmöglichkeiten vorgestellt.</i></p>
<p><u>Vorlesewettbewerb – nur in der 6. Klasse?</u></p> <p>Raum: 7 Gisela Gebert Elke Hümmer (vormals Herold) Sigrid Mebes Renate Meier</p>	<p><i>Anregungen und praktische Hilfen für die Organisation und Durchführung von differenzierten Vorlesewettbewerben. Vorgestellt werden mehrere Möglichkeiten zum Lesen als Wettbewerb in verschiedenen Jahrgangsstufen der Grund- und Hauptschule, auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lesefähigkeiten der Schüler."</i></p>
<p><u>KLAR.TEXT</u></p>	<p><i>Das Medienprojekt KLAR.TEXT der Tageszeitungen Fränkischer Tag, Bayerische Rundschau und Coburger Tageblatt erfreut sich großer Beliebtheit. Kinder und Jugendliche erhalten mit den durchdachten Anregungen, Initiativen und Unterrichtsmaterialien sowohl Einblicke in die „Zeitungswelt“ als auch haben sie die Möglichkeit, selbst aktiv tätig zu werden, z.B. als Nachwuchsreporter. Medienkompetenz wird hierbei ebenso gefördert wie lebensnaher Deutschunterricht.</i></p>

Anmerkung: Der angekündigte Workshop **Schule und Buchhandel - Erfolgreiche Netzwerkarbeit zur Leseförderung** muss leider entfallen.



3. Bayerischer Förderlehrertag der KEG

am **19. März 2010**
von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr
im Kolpinghaus in **Regensburg** (Adolf-Kolping-Straße 1)
mit dem Motto:

**„Förderlehrer/innen packen´s weiterhin an-
Vielseitige Perspektiven der Förderung“**

Programm:

bis	
9:20 Uhr	Anreise, Anmeldung, Eintragung in die Workshoplisten
9:30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung mit Staatssekretär Dr. Marcel Huber
11:00 Uhr	Workshops
13:00 Uhr	Mittagessen
14:30 Uhr	Workshops
16:30 Uhr	Verabschiedung

Workshopangebote:

- Nach der Kita kommt die Schule – den Übergang gemeinsam gestalten!
- Umgang mit Heterogenität durch eine „Veränderte Aufgabenkultur“ - Möglichkeiten der „natürlichen Differenzierung“ und Individualisierung im Mathematikunterricht der Grundschule
- "Stark für´s Team" - Spiele und Übungen zur Förderung der Kooperationsfähigkeit
- "Bewegte Zeiten" - Wahrnehmen und Denken brauchen Bewegung
- Individuelle / modulare Förderung in der (Ganztags-)Hauptschule - Von der Beobachtung zur Förderplanung und Evaluation durch Förderlehrerinnen
- Aktivierende Unterrichtsformen im Mathematikunterricht der Hauptschule
- Förderlehrer/innen — Aus der Sicht der Landespolitik

Unkostenbeitrag:

KEG-Mitglied		Nicht-Mitglied	
FöL	FöL-Anwärter/ Studierende	FöL	FöL-Anwärter/ Studierende
6 €	0 €	12 €	6 €

Anmeldung:

Bitte **ab 01.02.2010 bis spätestens 05.03.2010** über das Internet unter www.foerderlehrer.de!

Jede Schule bekommt zusätzlich per Email am 01.02.2010 eine Einladung mit Workshopbeschreibungen und Anmeldebogen.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt mit dem Schreiben vom 26. Juni 2009 den 3. Bayerischen Förderlehrertag der KEG am 19. März 2010 als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Förderlehrerinnen und Förderlehrer an.

Dienstbefreiung kann den teilnehmenden Förderlehrerinnen und Förderlehrer gewährt werden, soweit es die schulische Situation hinsichtlich der Unterrichtsversorgung erlaubt.

Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag 2010

Ein Angebot zur Berufswahlorientierung für Schülerinnen

Termin: **Donnerstag, 22. April 2010**

Der Girls' Day

Beim letzten "Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag 2009" erkundeten bundesweit über 127.000 Schülerinnen Technik und Naturwissenschaften. In den letzten Jahren haben damit bereits über 900.000 Teilnehmerinnen technische Berufe erproben können. Die Beteiligung von Betrieben, Hochschulen und Forschungseinrichtungen stieg seit dem Start der Aktion im Jahr 2001 kontinuierlich auf über 9.000 Veranstaltungen zum Girls' Day 2009.

Durch den jährlich stattfindenden Aktionstag erhalten Schülerinnen ab der 5. Jahrgangsstufe die Möglichkeit, einen Einblick in Tätigkeiten und damit in den Arbeitsalltag von Berufen zu bekommen, die häufig noch als "frauenuntypisch" gelten und die viele

Schülerinnen nicht als eigene Zukunftsperspektive in Erwägung ziehen. Durch praktische Einblicke in naturwissenschaftlich-technische Berufsfelder und die Erprobung ebensolcher Fähigkeiten bekommen die Schülerinnen Anstöße zum Überdenken beruflicher Optionen und den Anreiz, diese Berufe in ihre Zukunftsplanung einzubeziehen.

Auch in diesem Jahr wird am **Donnerstag, 22.04.2010**, der bundesweite Aktionstag als Berufsorientierungstag für Schülerinnen angeboten.

Wie können sich Schulen am Girls' Day beteiligen?

Alle Instanzen, die bei der Berufswahlentscheidung von Mädchen eine wichtige Rolle spielen, können zum Erfolg des Girls' Day beitragen.

Über die Schulen ist es möglich, alle Mädchen anzusprechen. Seit langem werden dort vielfältige Unterrichtskonzepte zum Thema geschlechtsspezifische Berufsorientierung eingesetzt – in diesem Rahmen kann der Girls' Day ein wertvolles Projekt sein.

Eine gute Vor- und Nachbereitung in der Schule bestärkt die Mädchen, ihre Potenziale und Fähigkeiten neu wahrzunehmen und für ihre berufliche Zukunft zu nutzen.

Wie können sich Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer über den Girls' Day informieren?

Umfassende Informationen zum Mädchen-Zukunftstag - beispielsweise zu Veranstaltungen, den Aktionen regionaler Arbeitskreise und Informationen speziell für Lehrkräfte auch mit Tipps für Programme mit Jungen (siehe hierzu auch unter www.neue-wege-fuer-jungs.de und www.respekt-jungs.de) erhalten Sie kostenlos im Internet zum Download unter www.girls-day.de oder unter folgender Kontaktadresse:

Bundesweite Koordinierungsstelle
Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.
Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10
33602 Bielefeld

Telefon 0521 / 106-73 57

Fax 0521 / 106-73 77

E-Mail: schule@girls-day.de

Verschiedene Informationsmaterialien können kostenlos über das Online-Formular [Materialbestellung](#) unter www.girls-day.de im Bereich "Service" bestellt werden (z.B. Formblatt zum Antrag auf Freistellung vom Unterricht, Informationsflyer, Schulbroschüren für Lehrkräfte) bzw. weitere Aktionsmaterialien können im [Downloadcenter](#) (z.B. Infobriefe für Eltern, auch

in türkisch, russisch, vietnamesisch, arabisch, polnisch, spanisch und englisch, chinesisches und italienisch) heruntergeladen werden.

In der Anlage finden sich zu diesem Thema noch weitere Informationen.

--> **Anlage 1**

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Es besteht Einverständnis damit, dass die Schulleitungen Maßnahmen zum Girls' Day zur schulischen Veranstaltung erklären und die beteiligten Mädchen von der Teilnahme am Unterricht befreien.

Dr. Brosig, Abteilungsdirektor

3. SchulKinoWoche Bayern – „Lernort Kino“

Nach dem Besucherrekord 2009 mit mehr als 100.000 Schülern und Lehrkräften geht die **SchulKinoWoche Bayern** nun in die 3. Runde. Vom **15. bis 19. März 2010** verwandeln sich in **81 bayerischen Städten** rund **100 Kinos** wieder in kulturelle Lernorte und **flimmernde Klassenzimmer**. Allen Schularten und Jahrgangsstufen wird ein **lehrplanrelevantes** sowie pädagogisch und künstlerisch wertvolles **Filmprogramm** geboten, das durch didaktisch aufbereitete **Unterrichtsmaterialien** ergänzt wird. Einschlägige **Lehrerfortbildungen** und zahlreiche **Sonderveranstaltungen** unterstützen Lehrkräfte und Schüler beim Lehren und Lernen mit Film und fördern die Medienkompetenz.

Anmeldungen zu den **Fortbildungsangeboten im Januar** sowie **Anforderungen** von **Programmflyern** können **ab sofort** über das Portal <http://www.schulkinowoche-bayern.de> erfolgen.

Die **Programme Ihres Kinos vor Ort** werden **ab Januar 2010** online bekannt gegeben. Ab diesem Zeitpunkt sind **Kartenreservierungen** möglich.

Die SchulKinoWoche Bayern ist ein Projekt von [Vision Kino](#), koordiniert und durchgeführt vom [Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung](#) im Auftrag des [Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus](#).

Ansprechpartnerin:

Dr. Vera Haldenwang
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
Grundsatzabteilung - Leitung Referat Medienbildung
Schellingstraße 155 - 80797 München
Tel.: 089 2170 2243 - Fax: 089 2170 2205
Mail: vera.haldenwang@isb.bayern.de

Nachwuchskampagne des Bayerischen Handwerks

Der Bayerische Handwerkstag wird im Schuljahr 2009/2010 bereits zum dritten Mal die Nachwuchskampagne **Macher gesucht!** durchführen, die in den vergangenen zwei Jahren insbesondere im Bereich der Hauptschule sehr erfolgreich verlief.

Ziel der Aktion ist es, die hervorragenden Karrierechancen im Handwerk bekannter zu machen und geeignete Absolventen der Hauptschule für Berufe in diesem Bereich zu begeistern. Jugendliche aus ganz Bayern können bei so genannten „Castings“ Eigeninitiative, Teamgeist und Kreativität unter Beweis stellen und attraktive Preise gewinnen. Anfang 2010 erhalten die Schulen weitere Informationen sowie Flyer und Plakate.

Die **Bewerbungsphase** für **Macher gesucht! 2010** startet am **1. Februar 2010** und endet am **31. Mai 2010**. Die Anmeldung läuft wie in den Vorjahren über die Internetseite www.lehrlinge-fuer-bayern.de.

Macher gesucht! wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie und vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstützt sowie in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk durchgeführt.

Ansprechpartner:

Alexander Dietz

Tel. 089 5119-216

oder per E-Mail: alexander.dietz@hwk-muenchen.de.

--> **Anlage 2**

Messe der Schülerfirmen in Fürth

Am **22. April 2010** findet nun bereits die **4. Messe für Schülerfirmen** statt. Nach den Erfolgen der Vorjahre, in denen die Ausstellerzahlen stetig anstiegen, können auch in diesem Jahr wieder alle Firmen aus Bayern in die Stadthalle Fürth eingeladen werden.

Die Messe bietet allen teilnehmenden Schülerfirmen die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen an professionellen Messeständen in einem ansprechenden Rahmen zu präsentieren, echte Messeluft zu schnuppern und vielfältige Erfahrungen auszutauschen.

Spannende Wettbewerbe sind für Schülerinnen und Schüler als Jungunternehmer sicherlich eine Herausforderung:

Neben der Prämierung der sechs informativsten und originellsten Messestände, sowie der Präsentation der eigenen Geschäftsidee in einem einminütigen Werbespot vor

zahlreichem Publikum, Presse, Funk und Fernsehen auf der großen Messebühne, wird auch in diesem Jahr wieder ein eigener Catering-Wettbewerb ausgetragen werden. Die ausstellenden Schülerfirmen sorgen für die eigene Anreise und müssen lediglich eine Standgebühren von 20 € für die Benutzung der Messeboxen entrichten. (Weitere Informationen folgen nach der Anmeldung!)

Es wird herzlich zur 4. Messe für Schülerfirmen nach Fürth eingeladen.

Programm:

- * 12:00 Uhr: Messebeginn (Aufbau ab 10.00 Uhr)
- * 13:00 Uhr: Eröffnung der Messe
- * 13:15 Uhr: Grußworte
- * 14:00 Uhr: Aufführung der Werbespots
- * 16:00 Uhr: Siegerehrung der Messewettbewerbe

Messe-Wettbewerbe 2010:

- * Bester Messestand (Gestaltung, Informationsgehalt, Kommunikationsverhalten)
- * Bester Live-Werbespot (nur mit Musikbegleitung ohne Video oder PC; Dauer 1 min)
- * Beste Cateringfirma (Ambiente, Geschmack)

Geldpreise in allen Disziplinen:

- * 1. Platz: 100 Euro,
- * 2. Platz: 50 Euro,
- * 3. Platz 30 Euro,
- * 4.-6. Platz: 20 Euro

Kurzfilm zur Messe 2009:

<http://www.youtube.com/watch?v=Fb4YfLjc6yE>

Anmeldeschluss: **12. Februar 2010**

Weitere Informationen und Anmeldung über den Flyer!

--> **Anlage 3**

Veranstalter:

Dr.-Gustav-Schickedanz-Schule
Finkenschlag 45
90766 Fürth
Tel.: 0911 - 973 976 0
info@hs-schickedanz-fuerth.de
www.schickedanz-schule.de



Programmübersicht Bildung bewegen – Menschenrechte gestalten

1. Vortrag am 14.01.2010
"Die Klingende Brücke - Singen über Grenzen"
Prof. Dr. Friedhelm Brusniak, Lehrstuhl für Musikpädagogik, Uni Würzburg
mit dem Universitätschor unter Leitung von Hermann Freibott
Ort: Kammermusiksaal Nr. E13 - Hochschule für Musik (Hofstallstraße 6)
2. Vortrag am 21.01.2010
**Menschenrechte in der Perspektive von Christen und Muslimen
- Empirische Ergebnisse an einer Studie mit Adoleszenten -**
Prof. Dr. Hans-Georg Ziebertz, Uni Würzburg
Ort: Raum 156, Wittelsbacher Platz
3. Vortrag am 28.01.2010
Wider die Verdummung - Recht auf Bildung
Prof. Dr. Andreas Dörpinghaus, Uni Würzburg
Kunstinstallation **"Inside me - was Menschen bewegt"** des Fotokünstlers
Mike Meyer
Ort: Exerzitienhaus Himmelsporten, Mainaustraße 42
4. Vortrag am 04.02.2010
Individuell Fördern - Außerschulische Partner in Kooperation mit Schulen
Regina Pötke, Vorstand Roland-Berger-Stiftung, München
Ort: Raum 156, Wittelsbacher Platz

(Beginn jeweils 19.00 Uhr)

Hinweis auf Publikationen

Zum Thema „Steuergruppenarbeit“ wurden zwei interessante Publikationen veröffentlicht:

- **„Handbuch für Steuergruppen: Grundlagen für die Arbeit in zentralen Handlungsfeldern des Schulmanagements“**
Das „Handbuch für Steuergruppen“ ist im Verlag Wolters Kluwer Deutschland (Luchterhand/Carl Link) erschienen. Hier stellen namhafte Autorinnen und Autoren (vgl. Inhaltsverzeichnis unten im Anhang) in 21 Kapiteln diesen

kollegiumsinternen Impuls- und Koordinationsgruppen komprimiertes, gut aufbereitetes Wissen und vor allem wissenschaftsbasiert gewonnenes, konkret anwendbares Handwerkszeug im Umfang von knapp 500 Seiten zur Verfügung.

➤ Schulverwaltung spezial **„Gelingende Steuergruppenarbeit zwischen Anspruch und Realität“**

Ergänzend zum Handbuch kommen in der Ausgabe 2/2009 der Zeitschrift Schulverwaltung spezial „Gelingende Steuergruppenarbeit zwischen Anspruch und Realität“ vor allem Vertreterinnen und Vertreter der Praxis zu Wort. Die insgesamt 19 Beiträge beschreiben in ermutigenden Beispielen, wie Steuergruppen nachhaltig Verantwortung für den Entwicklungsprozess einer Schule übernehmen können und was sie dabei unterstützt. Damit ist die Schulverwaltung spezial eine wichtige Ergänzung und Erweiterung des „Handbuchs für Steuergruppen“.

Herausgeber beider Publikationen ist Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB), Pädagogische Hochschule Zentralschweiz (PHZ) Zug.

Nähere Informationen finden Sie unter:

www.Bildungsmanagement.net/Steuergruppe

Ansprechpartnerin:

Nadine Schneider, M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Universität Erfurt

Postfach: 900 221 / 99105 Erfurt

Besuch: Saalestraße 4 / 99089 Erfurt

Telefon: +49-361-737-2773

Telefax: +49-361-737-2779

Email: nadine.schneider@uni-erfurt.de Oder schulentwicklung@uni-erfurt.de,

bildungsmanagement@uni-erfurt.de

Internet: www.bildungsmanagement.net

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "Schulen" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Die Adresse www.schule-oberfranken.de führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Das Feld "**Lehrerbildung**" ruft aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten auf. Auf diesen Seiten stehen u. a. auch Materialien sowie Formulare zur Verfügung.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung.

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter: <http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.



Regierung von Oberfranken

IMPULSE • • • IMPULSE • • • IMPULSE • • •

Vorlesetag der VS Waischenfeld Vorlesetag der VS Waischenfeld

Am Freitag, dem 20. November 2009, veranstaltete die VS Waischenfeld einen Vorlesetag.

Zunächst wurde den Kindern und Jugendlichen von Lehrkräften, Persönlichkeiten der Stadt Waischenfeld und weiteren Gästen vorgelesen. Anschließend trugen die Schülerinnen und Schüler in der SVE, im Kindergarten und im Seniorenheim vor.



Frau Düser (Stadträtin und Försterin in Waischenfeld) beim Vorlesen

Während der ersten beiden Unterrichtsstunden wurde den Schülern vorgelesen. Neben den Lehrern der Schule kamen auch Persönlichkeiten der Stadt Waischenfeld, um an der Aktion in der Schule mitzuwirken. Sie zeigten damit, wie wichtig der Bereich des Vorlesens ist und dass es eine positive Erfahrung sein kann, anderen damit eine Freude zu bereiten. Dabei stellten Frau Düser vom Stadtrat, Frau Gerhäuser vom Kunstverein Waischenfeld, Herr Höfig vom Musikverein und Frau Knörl vom Kindergarten ihr Engagement unter Beweis.

Musikverein und Frau Knörl vom Kindergarten ihr Engagement unter Beweis.

Auch Frau Liebert vom Elternbeirat und die Schulamtsdirektorin Frau Tremel ließen es sich nicht nehmen, in der Schule zu lesen.

Alle Schüler und Schülerinnen der 1. bis 9. Jahrgangsstufe wurden in das Vorhaben mit einbezogen. Dabei reichte die Auswahl der Lektüre von aktuellen Kinder- und Jugendbüchern bis hin zu Büchern, die den Vorlesern noch als geliebte Literatur aus der eigenen Kindheit in Erinnerung waren.



Herr Waschke liest vielen Grundschulern vor.

Im Anschluss daran revanchierten sich die Schüler und wurden selbst zu „Vorlesern“. So zeigten die Zweitklässler in der SVE, was sie bereits gelernt haben, und erfreuten damit die Jüngsten an unserer Schule.

Die Schüler der 5. Klasse machten sich auf den Weg in den Kindergarten, um dort in kleineren Gruppen aus Bilderbüchern vorzutragen. Auch hier wurde deutlich, dass Vorlesen nicht nur eine Bereicherung für die Zuhörer ist, sondern vor allem auch dem Vorlesenden großes Vergnügen bereiten kann.

Aus den Klassen fünf bis neun begaben sich fast 20 Schüler ins nahegelegene Seniorenheim und lasen aus ganz unterschiedlichen Werken den anwesenden Bewohnern vor. Sowohl die Schülerinnen und Schüler, als auch die Senioren hatten sehr viel Freude an dieser Aktion.



Frau Schulamtsdirektorin Brigitte Tremel

Zwischen den zwei Vorleserunden gab es eine Pause von je einer halben Stunde. In dieser Zeit hatten alle Beteiligten die Gelegenheit, eine umfangreiche Buchausstellung zu besichtigen.



Verfasserin und Ansprechpartnerin:**Petra Sturm, VS Waischenfeld**

Beauftragte für Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit, Mitglied im ISB-Arbeitskreis

(s a. www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung)

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Marina Lindner
Regierungsschulrätin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Beitrag für Schulanzeiger: Januar 2010

Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag 2010**Ein Angebot zur Berufswahlorientierung für Schülerinnen**

Am **Donnerstag, 22. April 2010** ist es wieder soweit:

Der Girls' Day findet zum zehnten Mal statt.

Der Girls' Day

Beim letzten "Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag 2009" erkundeten bundesweit über 127.000 Schülerinnen Technik und Naturwissenschaften. In den letzten Jahren haben damit bereits über 900.000 Teilnehmerinnen technische Berufe erproben können. Die Beteiligung von Betrieben, Hochschulen und Forschungseinrichtungen stieg seit dem Start der Aktion im Jahr 2001 kontinuierlich auf über 9.000 Veranstaltungen zum Girls' Day 2009.

Vor allem technische Unternehmen, Betriebe mit technischen Abteilungen und Ausbildungen, Hochschulen und Forschungszentren öffnen am Girls' Day ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. In Werkstätten, Büros und Laboren bietet sich eine hervorragende Gelegenheit für Mädchen, Einblick in die Praxis verschiedenster Bereiche der Arbeitswelt zu gewinnen und Kontakte herzustellen.

Auch in diesem Jahr wird am **Donnerstag, 22.04.2010** der bundesweite Aktionstag als Berufsorientierungstag für Schülerinnen angeboten. Mädchen erfahren mehr über die Arbeitswelt, ihre eigenen Fähigkeiten, schnuppern bei Mitmachaktionen und Betriebserkundungen in bisher fremde Berufsfelder und informieren sich über Ausbildungsmöglichkeiten.

Das Girls' Day wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), die Initiative D 21, die Bundesagentur für Arbeit, die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK), der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) unterstützen das bundesweite Projekt.

• • •

Die Lenkungsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der Aktionspartner sowie der Kultusministerkonferenz (KMK) und der Gleichstellungs- und Frauenministerienkonferenz (GFMK) begleiten das Projekt inhaltlich und organisatorisch in einer Lenkungsgruppe.

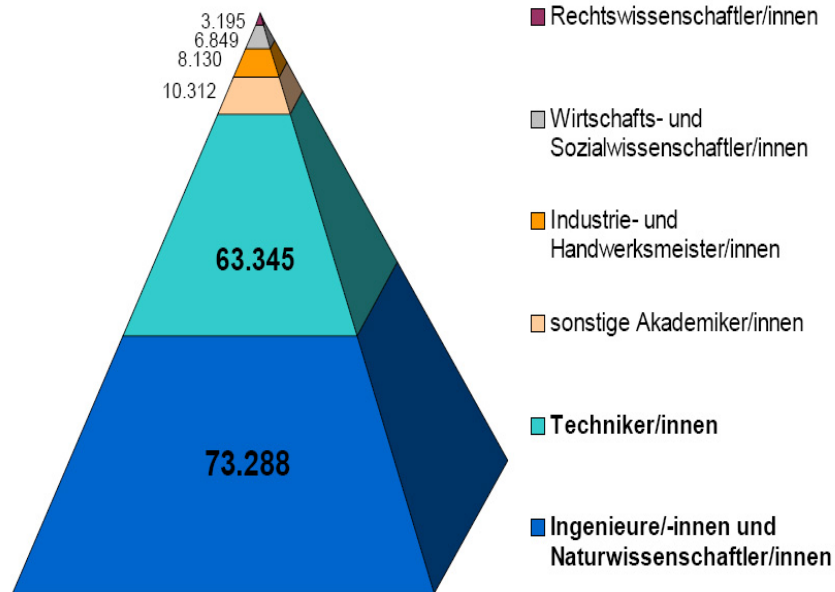
Warum ein Zukunftstag für Mädchen?

Mädchen und Frauen in Deutschland verfügen über eine besonders gute Schulbildung und haben im Schnitt die besseren Schulabschlüsse und Noten. Dennoch entscheiden sie sich im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Studienwahl noch immer häufig für "typisch weibliche" Berufsfelder oder Studienfächer. Damit schöpfen sie ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus. Mehr als die Hälfte der weiblichen Auszubildenden wählt aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen im dualen System – kein einziger naturwissenschaftlich-technischer ist darunter.

Der Wirtschaft aber fehlt gerade in technischen und techniknahen Bereichen zunehmend qualifizierter Nachwuchs.

Fachkräftemangel

Im Jahr 2006 blieben ... Stellen für ... unbesetzt:



Zahlen: IW Köln (Zukunftspanel 2007)

Bundesweite Koordinierungsstelle Projekt Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag, Stand: Dezember 2007
© Kompetenzzentrum Technik - Diversity - Chancengleichheit e.V. 2007

Maßnahmen wie der Girls' Day legen das Fundament für technisches Interesse und schaffen so die Grundlage für eine spätere Orientierung in Richtung technische Berufe.

Wird der Girls' Day für Mädchen daher in der schulischen Berufsorientierung fest verankert, kann dieser Aktionstag dazu beitragen, den Anteil junger Frauen in den zukunftsorientierten Berufen deutlich zu steigern.

Gute Argumente für den Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag

- + Frühe und praxisnahe Berufsorientierung ermöglichen
- + Motivation schaffen
- + Arbeitswelt begreifbar machen
- + Zukunftsplanung geschlechtsspezifisch reflektieren
- + Talente erkennen und gezielt fördern
- + Mädchen neue Perspektiven eröffnen
- + untypische Berufe bieten Chancen für Jugendliche
- + Engagement der Eltern wecken
- + Netzwerk zwischen Schule, Wirtschaft und/oder weiteren Kooperationspartnern knüpfen bzw. ausbauen

Wie können sich Schulen am Girls' Day beteiligen?

Alle Instanzen, die bei der Berufswahlentscheidung von Mädchen eine wichtige Rolle spielen, können zum Erfolg des Girls' Day beitragen.

Über die Schulen ist es möglich, alle Mädchen anzusprechen. Seit langem werden dort vielfältige Unterrichtskonzepte zum Thema geschlechtsspezifische Berufsorientierung eingesetzt – in diesem Rahmen kann der Girls' Day ein wertvolles Projekt sein.

Eine gute Vor- und Nachbereitung in der Schule bestärkt die Mädchen, ihre Potenziale und Fähigkeiten neu wahrzunehmen und für ihre berufliche Zukunft zu nutzen.

Wie können sich Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer über den Girls' Day informieren?

Umfassende Informationen zum Mädchen-Zukunftstag - beispielsweise zu Veranstaltungen, den Aktionen regionaler Arbeitskreise und Informationen speziell für Lehrkräfte auch mit Tipps für Programme mit Jungen (siehe hierzu auch unter www.neue-wege-fuer-jungs.de und www.respekt-jungs.de) erhalten Sie kostenlos im Internet zum Download unter www.girls-day.de oder unter folgender Kontaktadresse:

**Bundesweite Koordinierungsstelle
Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.
Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10
33602 Bielefeld**

Telefon 0521 / 106-73 57

Fax 0521 / 106-73 77

E-Mail: schule@girls-day.de

Verschiedene Informationsmaterialien können kostenlos über das Online-Formular [Materialbestellung](#) unter www.girls-day.de im Bereich "Service" bestellt werden (z.B. Formblatt zum Antrag auf Freistellung vom Unterricht, Informationsflyer, Schulbroschüren für Lehrkräfte) bzw. weitere Aktionsmaterialien können im [Downloadcenter](#) (z.B. Infobriefe für Eltern, auch in türkisch, russisch, vietnamesisch, arabisch, polnisch, spanisch und englisch, chinesisch und italienisch) heruntergeladen werden.

Tipps für die Praxis: Schulveranstaltung, Freistellung und Versicherung

- Die Beurlaubung vom Unterricht wird von der jeweiligen Schulleitung ausgesprochen. In deren Ermessen liegt es auch, die Teilnahme am Girls' Day 2010 zur schulischen Veranstaltung zu erklären.
Ist der Girls' Day eine Schulveranstaltung sind die teilnehmenden Schülerinnen (ggf. Schüler) gesetzlich unfallversichert.
- Alternativ können die Schülerinnen für die Teilnahme am Girls' Day auch individuell auf Antrag der Eltern vom Schulunterricht freigestellt werden. Ein Antragsformular können Sie kostenlos unter www.girls-day.de bestellen und an die Schülerinnen verteilen.
Im Internet finden Sie im Bereich "Schule" weitere Informationen zu Schulveranstaltungs- und Freistellungsregelungen und zu Versicherungsfragen. Auskünfte erteilen auch die jeweiligen Schulämter und das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Frau Kerstin Bold, Tel. 089/ 2186-2548.
- Wichtig für den Versicherungsschutz der Schülerinnen ist, dass die teilnehmenden Unternehmen und Organisationen sich auf der Aktionslandkarte unter www.girls-day.de

eintragen. Für alle Girls' Day-Veranstaltungen, die auf der Aktionslandkarte registriert sind, besteht ein subsidiärer Unfallversicherungsschutz.

- Am Aktionsort übernehmen in der Regel die jeweiligen Veranstalter die Aufsichtspflicht. Eine Begleitung durch Lehrkräfte ist meistens nicht zwingend erforderlich.
- Bei Personen- und Sachschäden sind die Mädchen in der Regel über die Familienhaftpflicht versichert. Ist die besuchte Veranstaltung auf der Aktionslandkarte im Internet eingetragen, dann sind die Mädchen auf jeden Fall subsidiär durch die bundesweite Koordinierungsstelle unfall- und haftpflichtversichert.

Wie können Schulleitungen und Lehrkräfte die Mädchen unterstützen?

- Ermöglichen Sie Ihren Schülerinnen die Teilnahme am Girls' Day als **Schulveranstaltung** oder stimmen Sie einer Freistellung vom Unterricht zu.
- Planen Sie **keine Klassenarbeiten**, andere Unterrichtsprojekte oder Aktivitäten für den 22. April 2010. Aus diesem Grund wäre ein entsprechender Aushang im Lehrerzimmer wünschenswert (siehe unten angefügtes Muster für **Aushang im Lehrerzimmer**).
- Informieren Sie die **Eltern** rechtzeitig durch ein Schreiben; informieren Sie die Schülersvertretung; ermutigen Sie die Mädchen zur gegenseitigen Information und zur **Eigeninitiative** bei der Girls' Day-Platzsuche.
- Nehmen Sie **Kontakt** zu Ihrem regionalen Arbeitskreis oder zur Bundesweiten Koordinierungsstelle auf und bestellen Sie **Informationsmaterialien** zur Weitergabe.
- Helfen sie den Mädchen bei der Vorbereitung des Girls' Day oder integrieren Sie die Vorbereitung für den Aktionstag in ein Unterrichtsprojekt **zur Berufswahl für Mädchen und Jungen**.
- Sie können Ihre **Schule** unter www.girls-day.de **eintragen**, um Kontakte in Ihrer Region zu ermöglichen.
- Informieren Sie sich über das Infoheft für Mädchen und nutzen Sie die Girls' Day-Arbeitsblätter zur Vor- und Nachbereitung des Aktionstages (www.girls-day.de, Bereich "Schulen").

Beispiel für Aushang für Lehrerzimmer:

Nicht vergessen:

Am Donnerstag, 22.04.2010 ist Girls' Day für die Mädchen ab der 5. Klasse!

Bitte – soweit möglich – keine anderen Aktionen wie Projektstage oder Schulaufgaben einplanen, damit interessierte Mädchen daran teilnehmen können. Danke!

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Es besteht Einverständnis damit, dass die Schulleitungen Maßnahmen zum Girls' Day zur schulischen Veranstaltung erklären und die beteiligten Mädchen von der Teilnahme am Unterricht befreien.

Dr. Brosig, Abteilungsdirektor



Bewerbungsformular Macher-Mobil

Name der Schule

Schulart

Regierungsbezirk

Ansprechpartner mit Kontaktdaten

Wunschtermin

- Februar
- März
- April
- Mai

Anlass

- während des Unterrichts
- Projekttag
- Elternabend
- Im Rahmen eines Ausbildungsangebots
- Sonstiges

Bitte zurückschicken an:

Handwerkskammer für München und Oberbayern

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Max-Joseph-Straße 4

80333 München

Oder per Fax an:

089 – 5119 324

4. Messe für Schülerfirmen in Bayern 2010



am Donnerstag,
22. April 2010,
von 12⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
in der Stadthalle Fürth

Veranstalter: Dr.-Gustav-Schickedanz-Schule

Anmeldung als Aussteller auf der 4. Messe für Schülerfirmen in der Stadthalle Fürth

am Donnerstag, 22. April 2010 von 12⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr



Name der Schülerfirma: _____

Geschäftsidee: _____

Name der Schule und Schulart: _____

Alter und Anzahl der Schüler: _____

Ansprechpartner/ Lehrkraft: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Anmeldung per Fax: 0911-973 976 20
oder per E-Mail: info@hs-schickedanz-fuerth.de

Anmeldeschluss: 12. Februar 2010



Sehr geehrte Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer in Bayern!

Am 22. April 2010 findet bereits die **4. Messe für Schülerfirmen** statt. Nach den Erfolgen der Vorjahre, in denen die Ausstellerzahlen stetig anstiegen, können wir auch in diesem Jahr wieder **alle Firmen aus Bayern** in die **Stadthalle Fürth** einladen.

Die Messe bietet allen teilnehmenden Schülerfirmen die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen an professionellen Messeständen in einem ansprechenden Rahmen zu präsentieren, echte Messeluft zu schnuppern und vielfältige Erfahrungen auszutauschen.

Spannende **Wettbewerbe** sind für euch als Jungunternehmer sicherlich eine Herausforderung:

Neben der Prämierung der sechs informativsten und **originellsten Messestände**, sowie der Präsentation der eigenen Geschäftsidee in einem einminütigen **Werbespot** vor zahlreichem Publikum, Presse, Funk und Fernsehen auf der großen Messebühne, werden wir auch in diesem Jahr wieder einen eigenen **Catering-Wettbewerb** austragen.

Die ausstellenden Schülerfirmen sorgen für die eigene Anreise und müssen lediglich eine **Standgebühren von 20 €** für die Benutzung der Messeboxen entrichten. (Weitere Informationen folgen nach der Anmeldung!)

Wir laden euch ganz herzlich zur 4. Messe für Schülerfirmen nach Fürth ein und freuen uns auf eure Teilnahme.

Gerd Kastl, Leiter der
Dr.-G.-Schickedanz-Schule
Fürth



Programm

- 12⁰⁰ Uhr: Messebeginn (Aufbau ab 10.00 Uhr)
- 13⁰⁰ Uhr: Eröffnung der Messe
- 13¹⁵ Uhr: Grußworte
- 14⁰⁰ Uhr: Aufführung der Werbespots
- 16⁰⁰ Uhr: Siegerehrung der Messewettbewerbe



Besonderer Dank gilt der
Regierung von Mittelfranken, Müller Medien und dem
Bayerischen Elternverband für die Unterstützung der Messe!



Veranstalter:

Dr.-Gustav-Schickedanz-Schule

Finkenschlag 45
90766 Fürth

Tel.: 0911 - 973 976 0
info@hs-schickedanz-fuerth.de
www.schickedanz-schule.de

Messe-Wettbewerbe 2010:

- Bester Messestand** (Gestaltung, Informationsgehalt, Kommunikationsverhalten)
- Bester Live-Werbespot** (nur mit Musikbegleitung ohne Video oder PC; Dauer 1 min)
- Beste Cateringfirma** (Ambiente, Geschmack)

Geldpreise in allen Disziplinen:

1. Platz: 100 €, 2. Platz: 50 €, 3. Platz 30 €, 4. Platz: 20 €

Kurzfilm zur Messe 2009: <http://www.youtube.com/watch?v=Fb4YfLjc6yE>